



BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT
AKTIENGESELLSCHAFT

DATEN & FAKTEN II/2006

STAND: 30. JUNI 2006 | INKLUSIVE DER AKTUELLEN MARKTANALYSE AUGUST 2006



Sehr geehrte Damen und Herren,

der erfreuliche Start in das neue Jahr und die rege Umsatztätigkeit, der in den Kapitalmarkt zurückgekehrten Privatanleger, hat leider nur bis weit in den Mai angehalten. Die positive und euphorische Stimmung in Deutschland während der Fußballweltmeisterschaft hat sich dagegen leider nicht auf die Stimmung am Markt übertragen. Zinsängste, Terrorwarnungen und steigende Ölpreise äußerten sich in den Sommermonaten in sehr nervösen Kursbewegungen und stark rückläufigen Umsatzzahlen.

Die Zahlen der Berliner Effektengesellschaft AG können sich zum Halbjahr trotzdem sehen lassen und bestätigen unsere Hoffnung auf einen guten Jahrgang. Der Vorsteuergewinn stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres immerhin um rund 47%. Das Nachsteuerergebnis fiel allerdings um knapp 9 %, was darauf zurückzuführen ist, dass im ersten Halbjahr des Vorjahres ein hoher außerordentlicher, steuerfreier Gewinn in der Konzernbilanz anfiel und unsere ertragsstarke Tochtergesellschaft Tradegate AG Wertpapierhandelsbank in diesem Jahr nicht mehr über genügend steuer-

liche Verlustvorträge verfügt. Wie gut das erste Halbjahr verlaufen ist, zeigt sich daran, dass die Tradegate AG ihren Vorsteuergewinn gegenüber dem Vorjahr um 810 % steigern konnte. Insofern gehen wir davon aus, dass wir den angekündigten Börsengang dieser Tochtergesellschaft wie geplant im September durchführen werden, wobei den Aktionären der Berliner Effektengesellschaft AG ein Bezugsrecht auf diese hochattraktive Neuemission eingeräumt wird.

Im dritten Quartal ist eine neu gegründete Konzerntochter unter der Firmierung Ex-tra Sportwetten AG in das Handelsregister in Wien eingetragen worden und hat eine Lizenz zur Begebung von Sportwetten erhalten. Wann diese Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit mit neu entwickelten, innovativen Produkten aufnehmen kann, ist allerdings noch von einigen Zulassungsverfahren abhängig und kann angesichts der chaotischen und ungeklärten Rechtslage nicht mit Sicherheit gesagt werden.

Wir sind zuversichtlich, dass die seit Juni rückläufigen Umsätze nur das durchaus nicht ungewöhnliche so genannte Sommerloch widerspiegeln und wir im Herbst wieder deutlich bessere Geschäfte erwarten können. Dies würde unserer Konzerntochter quirin bank AG den Start für das bundesweit geplante, völlig neuen Ansätzen folgende Geschäftskonzept zur privaten Vermögensverwaltung auch für noch nicht vermögende Kunden sicherlich erleichtern.

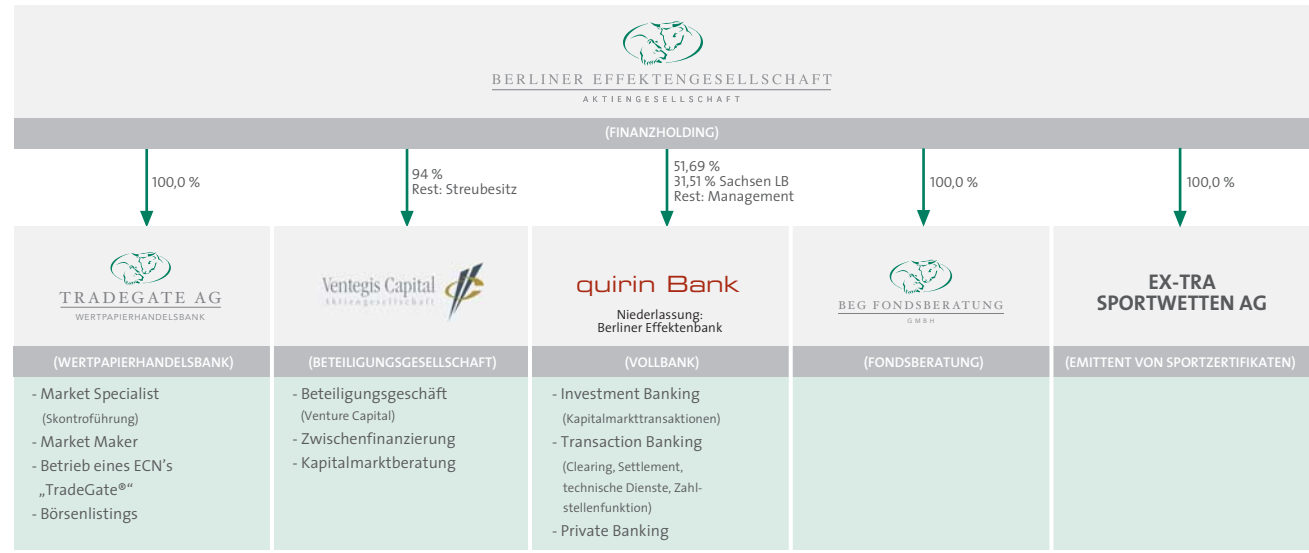
Ihre Berliner Effektengesellschaft

Der Vorstand

INHALT

02	Vorwort
03	Aktionärsstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen
03	Konzernstruktur
03	Kurs- und Umsatzentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG
03	Vorstand und Aufsichtsrat
03	Termine
04	Gewinn- und Verlustrechnung
04	Ergebnis pro Aktie
04	Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich
05	Segmentberichterstattung
05	Bilanz
06	Kapitalflussrechnung
06	Eigenkapitalentwicklung
07	Erläuterungen zum Zwischenausweis
07	Notes
11	Die aktuelle Marktanalyse der Berliner Effektenbank
20	Lageplan, Impressum

KONZERNSTRUKTUR



WKN 522 130, ISIN DE0005221303 (Amtlich notiert in Berlin und Frankfurt.)

AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30. JUNI 2006

34,50%	H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH
33,22%	Holger Timm
14,50%	Cortal Consors S.A.
17,77%	Free Float

UNTERNEHMENS DATEN PER 30. JUNI 2006

Marktkapitalisierung:	110,1 Millionen €
Anzahl der Aktien:	16.509.403
Free Float:	17,77% = 2.934.493
Rechnungslegung:	IFRS
Bilanzsumme:	135.369 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	184

KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2006

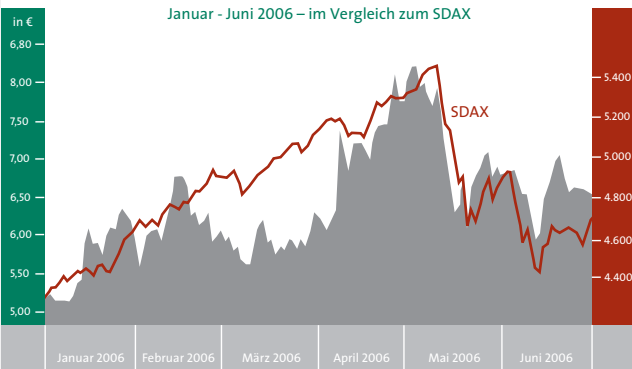
Ergebnis je Aktie:	0,14 €
Zinsüberschuss nach Risikoversorge/Rohertrag:	5,1%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	32,5%
Handelsergebnis/Rohertrag:	62,5%
Cost/Income-Ratio:	85,2%
Eigenkapitalquote:	56,2%

KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2005

Ergebnis je Aktie:	0,16 €
Zinsüberschuss nach Risikoversorge/Rohertrag:	11,2%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	39,1%
Handelsergebnis/Rohertrag:	49,7%
Cost/Income-Ratio:	129,2%
Eigenkapitalquote:	62,3%

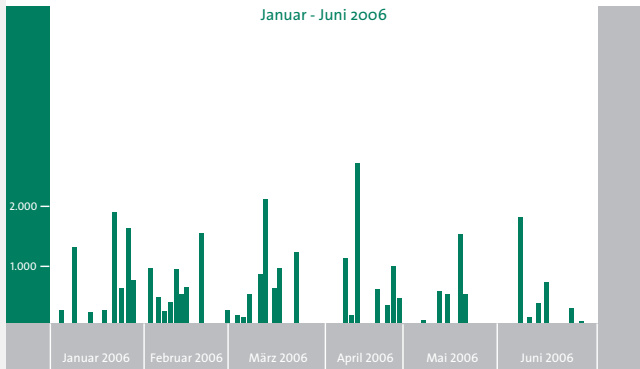
KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



UMSATZENTWICKLUNG DER AKTIE

DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG

Vorstand	Aufsichtsrat
Holger Timm Sprecher des Vorstandes	Prof. Dr. Jörg Franke, Vorsitzender
Karsten Haesen Mitglied des Vorstandes	Dr. Andor Koritz, stellvert. Vorsitzender Rechtsanwalt
	André Dujardin Unternehmer
	Wolfgang Hermanni Kaufmann
	Detlef Prinz Unternehmer
	Pamela Schmidt-Fischbach Rechtsanwältin Cortal Consors S.A. Zweigniederlassung Deutschland

TERMINE

10. November 2006	Bericht über das III. Quartal 2006
8. Dezember 2006 17:00 Uhr	Aktionärsveranstaltung in Berlin



Gewinn- und Verlustrechnung	Notes	in T€ 01.01.-30.06.2006	in T€ 01.01.-30.06.2005	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(1)	810	777	4,2
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	- 31	7	-
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		779	784	- 0,6
Provisionsüberschuss	(3)	4.980	2.737	82,0
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)		-	-	-
Handelsergebnis	(4)	9.583	3.477	175,6
Rohertrag		15.342	6.998	119,2
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	(5)	70	893	- 92,2
Ergebnis aus Finanzanlagen (held-to-maturity-Bestände)		-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		- 246	-	-
Verwaltungsaufwand	(6)	- 13.067	- 9.041	44,5
Betriebsergebnis		2.099	- 1.150	- 282,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(7)	1.466	3.572	- 59,0
Ergebnis vor Steuern		3.565	2.422	47,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 1.287	- 110	1.070,0
Ergebnis nach Steuern		2.278	2.312	- 1,5
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		41	241	- 83,0
Konzerngewinn/-verlust		2.319	2.553	- 9,2

Ergebnis je Aktie	in € 01.01.-30.06.2006	in € 01.01.-30.06.2005
Ergebnis je Aktie	0,14	0,16
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	16.477.089	16.341.015

Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich	in T€ II. Quartal 2006	in T€ I. Quartal 2006	in T€ II. Quartal 2005	in T€ I. Quartal 2005
Zinsüberschuss	360	450	345	432
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	42	- 73	29	- 22
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	402	377	374	410
Provisionsüberschuss	2.706	2.274	1.174	1.563
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)	-	-	-	-
Handelsergebnis	4.061	5.522	1.208	2.269
Rohertrag	7.169	8.173	2.756	4.242
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	86	- 16	881	12
Ergebnis aus Finanzanlagen (held-to-maturity-Bestände)	-	-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	- 136	- 110	-	-
Verwaltungsaufwand	- 6.637	- 6.430	- 5.037	- 4.004
Betriebsergebnis	482	1.617	- 1.400	250
Sonstiges betriebliches Ergebnis	780	686	3.566	6
Ergebnis vor Steuern	1.262	2.303	2.166	256
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 706	- 581	- 114	4
Ergebnis nach Steuern	556	1.722	2.052	260
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	- 115	156	229	12
Konzerngewinn/-verlust	441	1.878	2.281	272

Segmentberichterstattung	in T€ Skonto- führung/ Eigenhandel	in T€ Financial Market Services	in T€ Private Banking	in T€ Corporate Finance	in T€ Venture Capital	in T€ Sonstiges	in T€ Konzern
Zinsüberschuss	336	247	43	2	61	121	810
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	6	0	- 49	0	12	0	- 31
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	342	247	- 6	2	73	121	779
Provisionsüberschuss	929	2.180	770	928	202	- 29	4.980
Handelsergebnis	9.305	50	146	0	82	0	9.583
Rohertrag	10.576	2.477	910	930	357	92	15.342
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	- 15	0	0	0	85	0	70
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	- 246	0	- 246
Verwaltungsaufwand	- 6.058	- 3.791	- 2.396	- 235	- 382	- 205	- 13.067
Betriebsergebnis	4.503	- 1.314	- 1.486	695	- 186	- 113	2.099
Sonstiges betriebliches Ergebnis	114	1.739	109	6	37	- 539	1.466
Ergebnis vor Steuern	4.617	425	- 1.377	701	- 149	- 652	3.565
Durchschnittlich gebundenes Kapital	38.445	9.269	9.393	1.273	8.686	8.946	76.012
Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern	48,0%	18,3%	- 58,6%	220,3%	- 6,9%	- 29,2%	18,8%
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	66	58	13	1	5	23	166

Aktiva	Notes	in T€ 30.06.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Barreserve	(8)	1.869	870	114,8
Forderungen an Kreditinstitute	(9)	73.598	60.031	22,6
Forderungen an Kunden	(10)	7.485	8.172	- 8,4
Risikovorsorge		- 2.503	- 2.498	0,2
Handelsaktiva	(11)	5.870	3.313	77,2
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	(12)	43.027	41.289	4,2
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		156	397	- 60,7
Immaterielle Anlagewerte		1.859	1.902	- 2,3
Sachanlagen		1.401	1.435	- 2,4
Ertragsteueransprüche		606	632	- 4,1
Sonstige Aktiva		1.649	2.314	- 28,7
Aktive latente Steuern		352	258	36,4
Gesamt		135.369	118.115	14,6

Passiva	Notes	in T€ 30.06.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(13)	9.673	5.303	82,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(14)	42.977	33.949	26,6
Handelspassiva	(15)	1.420	954	48,8
Rückstellungen	(16)	2.442	1.819	34,2
Ertragsteuerpflichtungen		1.046	230	354,8
Sonstige Passiva		1.306	1.848	- 29,3
Passive latente Steuern		493	480	2,7
Eigenkapital		76.012	73.532	3,4
Gezeichnetes Kapital		16.509	16.454	0,3
Kapitalrücklage		41.186	40.907	0,7
Gewinnrücklagen		3.833	2.503	53,1
Neubewertungsrücklage		- 86	307	- 128,0
Konzerngewinn		2.319	3.052	- 24,0
Anteile in Fremdbesitz		12.251	10.309	18,8
Gesamt		135.369	118.115	14,6

Kapitalflussrechnung	in T€ 2006	in T€ 2005
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	49.794	35.571
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	27.265	107
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 5.030	- 459
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 1.402	116
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2.018	1.349
Zahlungsmittelbestand zum 30.06.	72.645	36.684

Eigenkapitalentwicklung	in T€ Eigenkapital	in T€ Anteile in Fremdbesitz
Kapital zum 31.12.2005	63.222	10.309
Gezeichnetes Kapital		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	55	-
Kapitalrücklage		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	278	-
Nettoveränderungen der Neubewertungsrücklage	- 393	- 20
Konzerngewinn/-verlust 01.01. - 31.03.2006	2.319	- 41
sonstige Veränderungen	- 1.720	2.003
Kapital zum 30.06.2006	63.761	12.251

Zum 30. Juni 2006 legt die Berliner Effektengesellschaft AG Zahlen nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards vor. Diesen Regelungsrahmen bezeichnen wir nachfolgend mit IFRS. Als Ergebnis der Prüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005 war es erforderlich, die Zahlen zum 30. Juni des Vorjahres an die gewonnenen Erkenntnisse anzupassen. Insbesondere betraf dies die Risikovorsorge im Kreditgeschäft für Portfoliorisiken, den Personalaufwand aus den ausgegebenen Mitarbeiteroptionen und den Steueraufwand aus latenten Steuern.

Neu im Konsolidierungskreis sind die BEG Fondsberatung GmbH, Berlin, der BEG Fonds 1 der Nordinvest und die Ex-tra Sportwetten AG, Wien. Die Erweiterung des Konsolidierungskreises um die Gesellschaften und den Fonds hatten im ersten Quartal nur geringe Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gruppe.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Zinsüberschuss beinhaltet alle Zinserträge und Zinsaufwendungen, die aus Bankgeschäften herrühren oder die aus Wertpapieren stammen, die zum Verkauf bestimmt sind (available for sale). Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestandes werden im Handelsergebnis erfasst. Zinserträge und –aufwendungen, die nicht aus Bankgeschäften stammen, werden unter dem sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst. Zinserträge auf wertberichtigte Forderungen werden nach IFRS nur in Höhe der Änderung des Zeitwertes erwarteter Rückzahlungen erfasst. Gegenüber dem Kreditnehmer abgerechnete und vereinnahmte Zinsen werden nach IFRS als Tilgung betrachtet und fließen nicht in den Zinsüberschuss ein. Der Anstieg der Erträge aus den zum Verkauf bestimmten Wertpapieren hat den leichten Rückgang des Zinsüberschusses aus dem Kreditgeschäft etwas mehr als ausgeglichen.

(1) Zinsüberschuss	in T€ 01.01.-30.06.2006	in T€ 01.01.-30.06.2005	Veränderung in %
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	648	647	0,2
Zinserträge aus dem Wertpapierbestand (available for sale)	297	201	47,8
Dividenden aus Wertpapieren	167	184	- 9,2
Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-	-
Zinserträge	1.112	1.032	7,8
Zinsaufwendungen	- 302	- 255	18,4
Gesamt	810	777	4,2

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft enthält alle Änderungen der Wertberichtigungen auf Forderungen, die aufgrund der Einschätzung von Forderungsausfällen erfolgen. Zusammen mit den Änderungen der Zeitwerte der erwarteten Rückzahlungen wertberichtigter Forderungen ergibt sich die Veränderung der Risikovorsorge aus der Bilanz. Im zweiten Quartal erfolgten 56 T€ Zuführungen zu Wertberichtigungen und Direktabschreibungen auf Forderungen sowie die Rücknahme von Auflösungen des ersten Quartals in Höhe von 18 T€.

(2) Risikovorsorge im Kreditgeschäft	in T€ 01.01.-30.06.2006	in T€ 01.01.-30.06.2005	Veränderung in %
Zuführungen	- 58	- 19	205,3
Auflösungen	27	25	8,0
Saldo Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	-	-	- 100,0
Gesamt	- 31	7	- 542,9

Der Provisionsüberschuss wird vor allem von den Courtagen aus der Skontroföhrung, den sonstigen Provisionen des Wertpapiergeschäftes getragen. Das zweite Quartal entwickelte sich erneut erfreulich. So stieg der Saldo der Courtageerträge und –aufwendungen von 1.175 T€ auf 2.736 T€. Vor allem die anhaltende Belebung der Aktienmärkte zog den Anstieg der Courtage aus der Skontroföhrung nach sich. Im sonstigen Wertpapiergeschäft veränderte sich das Provisionsergebnis kaum. Das Ergebnis aus dem Emissionsgeschäft des Vorjahres wurde übertroffen. Aufgrund der zugekauften Leistungen stehen sehr stark gestiegene Erträgen aber auch sehr hohe Aufwendungen gegenüber, so dass nur ein relativ geringer Überschuss im Konzern verbleibt.

(3) Provisionsüberschuss	in T€ 01.01.-30.06.2006	in T€ 01.01.-30.06.2005	Veränderung in %
Courtageerträge	4.913	2.476	98,4
Sonstiges Wertpapiergeschäft	3.720	2.104	76,8
Emissionsgeschäft	8.878	1.519	484,5
Übrige	194	104	86,5
Provisionserträge gesamt	17.705	6.203	185,4
Courtageaufwand	- 2.177	- 1.301	67,3
Sonstiges Wertpapiergeschäft	- 2.386	- 1.007	136,9
Emissionsgeschäft	- 8.100	- 1.133	614,9
Übrige	- 62	- 25	148,0
Provisionsaufwand gesamt	- 12.725	- 3.466	267,1
Gesamt	4.980	2.737	82,0

Das Handelsergebnis verbesserte sich um 6.106 T€ gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der guten Entwicklung an den deutschen Kapitalmärkten und der daraus resultierenden Stärkung des Geschäftssegmentes Skontroführung / Eigenhandel stieg das Ergebnis gegenüber dem zweiten Quartal 2005 stark an. Hier findet zudem die im zweiten Halbjahr des Vorjahres erfolgte Umstellung von Geschäftsprozessen ihren Niederschlag. Das Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren enthält neben den realisierten Ergebnissen auch die Änderungen aus der Bewertung. Nach IFRS werden Werterhöhungen in voller Höhe berücksichtigt.

(4) Handelsergebnis	in T€ 01.01.-30.06.2006	in T€ 01.01.-30.06.2005	Veränderung in %
Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren	2.335	130	1.696,2
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	7.189	3.291	118,4
Ergebnis aus dem Handel in Derivaten und deren Bewertung	5	5	-
Zinsen und Dividenden	64	3	2.033,3
Ergebnis aus dem Devisenhandel	- 10	48	-
Gesamt	9.583	3.477	175,6

Das Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale) enthält in erster Linie die Veräußerungsergebnisse. Bewertungsergebnisse fließen in die Gewinn- und Verlustrechnung nur ein, soweit sie als wesentlich oder als dauerhaft eingeschätzt werden. Erfüllen die Bewertungsergebnisse diese Kriterien nicht, werden sie in der Neubewertungsreserve erfasst, die um steuerpflichtige Anteile korrigiert wird.

(5) Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	in T€ 01.01.-30.06.2006	in T€ 01.01.-30.06.2005	Veränderung in %
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus festverzinslichen Wertpapieren	-	- 1	- 100,0
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus anderen Wertpapieren und Beteiligungen	70	894	- 92,2
Gesamt	70	893	- 92,2

Im zweiten Quartal 2006 ist der Verwaltungsaufwand angestiegen. Hintergründe sind die Berücksichtigung erfolgsabhängiger Tantiemen und im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres der erweiterte Konsolidierungskreis.

(6) Verwaltungsaufwand	in T€ 01.01.-30.06.2006	in T€ 01.01.-30.06.2005	Veränderung in %
Personalaufwand	- 6.835	- 4.385	55,9
Sachaufwand	- 5.674	- 4.123	37,6
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte	- 558	- 533	4,7
Gesamt	- 13.067	- 9.041	44,5

Das sonstige betriebliche Ergebnis wird vor allem von Erträgen aus Umlagen des Verwaltungsaufwandes geprägt.

(7) Sonstiges betriebliches Ergebnis	in T€ 01.01.-30.06.2006	in T€ 01.01.-30.06.2006	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	1.737	3.695	- 53,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 271	- 123	120,3
Gesamt	1.466	3.572	- 59,0

Erläuterungen zur Bilanz

Die Handelsaktiva enthalten alle Wertpapiere und positiven Marktwerte von Derivaten, die zur kurzfristigen Erzielung von Gewinnen eingegangen werden. Der Beteiligungs- und Wertpapierbestand enthält somit die Wertpapiere und Beteiligungen, die nicht der kurzfristigen Gewinnung eines Veräußerungserfolges dienen, deren Verkauf aber vor deren Fälligkeit vorgesehen ist. Da Aktien, die nicht dem Handel zuzurechnen sind, und Beteiligungen keine Fälligkeit haben, sind sie hier auszuweisen. Wertpapiere werden im Konzern derzeit der Kategorie „bis zur Fälligkeit zu halten“ nicht zugeordnet.

Die immateriellen Anlagewerte enthalten ausschließlich Software. Darin ist selbst erstellte Software enthalten. Aus dem Erwerb von weiteren Anteilen an der Ventegis Capital AG entstand ein geringer Geschäfts- und Firmenwert.

Latente Steuern sind nach IFRS zu bilden, wenn der Wert laut Steuerbilanz von dem Wert der IFRS-Handelsbilanz abweicht und die Abweichung sich steuerwirksam in der Zukunft umkehrt. Dabei dürfen aktive latente Steuern nur angesetzt werden, wenn ihnen entsprechende passive latente Steuern oder unter bestimmten Voraussetzungen erwartete Gewinne gegenüberstehen. Auch auf Verlustvorträge sind unter bestimmten Voraussetzungen aktive latente Steuern zu bilden. Da aus Sicht der Gesellschaft zukünftige Gewinne jedoch nur mit hoher Unsicherheit zu schätzen sind, wurden für die Verlustvorträge keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

Die Neubewertungsrücklage enthält die Bewertungsergebnisse der Wertpapiere und Beteiligungen, die zur Veräußerung bestimmt sind. Sollten sich Abschreibungen als wesentlich oder dauerhaft erweisen, erfolgt ein Ausweis des Bewertungsergebnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung.

(8) Barreserve	in T€ 30.06.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Kassenbestand	109	115	- 5,2
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	1.760	755	133,1
Gesamt	1.869	870	114,8

(9) Forderungen an Kreditinstitute	in T€ 30.06.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Täglich fällig	59.237	41.008	44,5
Andere Forderungen	14.361	19.023	- 24,5
Gesamt	73.598	60.031	22,6

(10) Forderungen an Kunden	in T€ 30.06.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Täglich fällig	2.302	2.410	- 4,5
Andere Forderungen	5.183	5.762	- 10,0
Gesamt	7.485	8.172	- 8,4

Die Erhöhung der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, ist auf den Anstieg des Geschäftsvolumens zurückzuführen. Insbesondere die eigene Handelsplattform Tradegate trug dazu bei.

(11) Handelsaktiva	in T€ 30.06.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4	149	- 97,3
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.503	2.778	98,1
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	363	386	- 6,0
Gesamt	5.870	3.313	77,2

Anfang Mai wurde mit dem BEG Fonds 1 ein Publikumsfonds aufgelegt, an dem die Gruppe Berliner Effektengesellschaft die Mehrheit hält. Die Wertpapiere des Fonds wurden der Kategorie „zum Verkauf bestimmt“ zugeordnet. Aus diesem Grund erfolgt eine Vollkonsolidierung des Fonds. Die Mittel für diesen Fond stammten zu großen Teilen aus der Umschichtung von zum Verkauf bestimmten Wertpapieren, so dass nur ein Anstieg des Postens um 1.738 T€ erfolgte.

(12) Beteiligungs- und Wertpapierbestand	in T€ 30.06.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	24.057	23.881	0,7
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	16.649	14.836	12,2
Beteiligungen	2.321	2.322	- 0,0
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	-	250	- 100,0
Gesamt	43.027	41.289	4,2

(13) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	in T€ 30.06.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Täglich fällig	8.012	3.945	103,1
Andere Forderungen	1.661	1.358	22,3
Gesamt	9.673	5.303	82,4

(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in T€ 30.06.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Täglich fällig	34.509	25.693	34,3
Andere Forderungen	8.468	8.256	2,6
Gesamt	42.977	33.949	26,6

Der Anstieg der Handelspassiva ist ebenfalls durch den Anstieg des Handelsvolumens in Handelsgeschäften begründet.

(15) Handelspassiva	in T€ 30.06.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Lieferverpflichtungen aus Leerverkäufen von Wertpapieren	830	550	50,9
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	590	404	46,0
Gesamt	1.420	954	48,8

(16) Rückstellungen	in T€ 30.06.2006	in T€ 31.12.2005	Veränderung in %
Sonstige Rückstellungen	2.442	1.819	34,2
Gesamt	2.442	1.819	34,2